Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schulgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amts. Taxlitt erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlusszeit für den Besuch der Friedhöfe Nachmittags 5 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9 — 12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 7b, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 50 ₰.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Asyl für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Peterssteinweg 17, Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Kinder-Poliklinik (begründet 1855) Gewandgäßchen 1, I., Ecke der Universitätsstr., Markttags 3 Uhr. (Impfungen f. Arme gratis.)

Frauen-Poliklinik, ebendas., Markttags 4 Uhr.

Anstalt f. animale Impfung, Turnerstr. 16, Mochent. 11—1 Uhr.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße S. 8—9 Uhr.

Neue Kinderpoliklinik (früher Carolinenstraße) **jetzt:** Nürnberger Straße 50 part., alle Wochentage 9—10 Uhr.

Poliklinik für Haut- u. Harnkranke 8—10 früh außer Sonntags Frauenstraße 7, I.

Poliklinik für Hautkrankheiten und Krankheiten der Harnorgane Markttags 9—10 Uhr früh Töpferstraße 4.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von 12—3 Uhr. Eintrittsgeld 1 ℳ

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Leipziger Kunstverein Montag geöffnet von 12—3 Uhr Nachm., Entree 1 ℳ, die übrigen Tage 50 ₰, geöffnet von 10—3 Uhr.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. Die Ausstellung bleibt vorläufig geschlossen. In Museumsangelegenheiten ist der Custos der Sammlung Wochentags zwischen 10 und 1 Uhr zu sprechen.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Eckladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Bilderausstellungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge** bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren, Asbest, Leder- u. Baumwoll-Treibriemen, Tanit & Naxos Schmirgel-Scheiben bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Dannemora Werkzeugstahl, Magnetstahl etc., sowie alle Sorten **Deutsche Stahle, Stahlbleche, Draht etc.** bei **Eduard Dünkelberg, Leipzig, Bahnhofstr. 19.** Permanente Lagerbestände ca. 300,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik Schumann & Koeppe. Specialitäten: Wasserstandszeiger und Strahlapparate. Fabrik: Reudnitzer Strasse. Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

Die **electrotechnische Fabrik Stöcker & Co., Leipzig,** Emilienstr. 44, übernimmt die **Installation von Telephon- und Telegraphen-Anlagen für Neubauten und Etablissements jeder Art.** Kosten-Anschläge und Skizzen werden **gratis** abgegeben.

Gummiwaaren-Bazar 10 Petersstrasse 10.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Stickefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plissémaschinen, Messerputzmaschinen** etc. etc. **Robert Kiehle,** Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gummi-Schuhe und -Stiefel (echt russische), **Gummi-Regenröcke** bei **Arnold Reinshagen,** Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt **2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg. 2 Bahnhofstrasse 2.**

Versand-Geschäft Mey & Edlich, 18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Montag, 13. Februar 1888.
43. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß).
Anfang ½7 Uhr.
König Richard III.
Historisches Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. Nach Schlegel's Uebersetzung bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Personen:

König Eduard IV.		Herr Fischer.
Elisabeth, dessen Gemahlin		Frl. Polz.
Eduard, Prinz von Wales, nachmals König Eduard V.	des Königs minderjährige Söhne	Frl. Sentis.
Richard, Herzog von York,		Frl. Schneider.
Georg, Herzog von Clarence,	Brüder des Königs	Herr Bagmann.
Richard, Herzog von Gloster, nachmals Richard König III.,		Herr Boccherdt.
Ein junger Sohn	des Herzogs von Clarence	Frl. Lewinsohn.
Eine junge Tochter		Elise Sperling.
Margarethe von Anjou, Wittwe Heinrich's VI.		Fr. Lewinsky.
Herzogin von York, Mutter Eduard's IV.		Frl. Truhn.
Anna, Schwiegertochter Heinrich's VI., nachmals mit dem Herzog von Gloster vermählt		Frl. Solbach.
Heinrich, Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII.		Herr Hartmann.
Graf Rivers,	Verwandte der Königin, vormals Lady Elisabeth Grey	Herr Matthes.
Marquis Dorset		Herr Kühne.
Lord Grey		Herr Franke.
Herzog von Buckingham,	Anhänger und Vertraute Richards, Herzog von Gloster	Herr Treutler.
Sir Richard Ratcliff,		Herr Berthold.
Sir William Catesby,		Herr Herbst.
Herzog von Norfolk,		Herr Langenhan.
Lord Stanley, Stiefvater Heinrichs, Grafen von Richmond		Herr Quincke.
Lord Hastings		Herr Doer.
Sir Robert Brackenbury, Commandant des Tower		Hr. Boetzgermann.
Sir James Tyrrel		Herr Hormann.
Der Lord-Mayor von London		Herr Ott.
Erster Mörder		Herr Schilling.
Zweiter Mörder		Herr Wack.
Erster Eilbote König Richard's		Herr Schmidt.
Zweiter Eilbote König Richard's		Herr Keller.
Trabantenführer		Herr Dicke.

Die Geister des Herzogs von Clarence, der Söhne Eduards und Anna. Geistliche und weltliche Lords. Edle. Ritter. Hofdame. Gefolge. Pagen. Ein Arzt. Bürger und Bürgerinnen Londons. Der Lord-Oberrichter. Aldermänner. Thorhüter. Trabanten. Hellebardiere.

Schauplatz: Vom ersten bis fünften Acte London; im fünften Act: Lager und Schlachtfeld bei Bosworth in der Nähe von Leicester.
Zeit der Handlung: 1471—1485.
Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt.

Krank: Herr Köhler.

Schauspiel-Preise.
Einlass ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 14. Februar. (44. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, gelb.) **Die drei Pintos.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Montag, 13. Februar 1888.
Anfang 7 Uhr.
ROSCO.
Schwank in 1 Aufzug von C. W. Büller.

Hierauf:
Herrn Kaudel's Gardinenpredigten.
Lustspiel in 1 Act von G. von Moser.

Zum Schluß:
Leichte Cavallerie.
Komische Operette mit Tanz in 2 Acten von Carl Costa.
Musik von Franz von Suppé.
Im 2. Act: **Czardas,** arrangirt vom Ballettmeister J. Golinelli, ausgeführt von Frl. Ziebig, Frl. Dénges, sowie den Damen des Corps de Ballet.
Nach jedem Stück findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlass ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tageskasse von 10 bis 3 Uhr, der Vorverkauf für den nächsten Tag (Aufgeld 30 ₰) von 1—3 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 14. Februar 1888. **Ein toller Einfall.** Hierauf: **Der Mirakado.** Anfang 7 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Vaudeville-Theater (Stadtgarten).

Montag, den 13. Februar. Anfang 8 Uhr.
Schulze. Schwank mit Gesang in 1 Act von H. Pfeil.
Die Hasen in der Hasenhaide. Posse in 1 Act von L. Angely.
Die Recrutirung in Krähwinkel. Burleske in 1 Act.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 30 fr. — 8. 45 V. — 11. 30 V. — 3 N. — 8. 50 N.

C. Linie Leipzig-Salchnitz-Meuselwitz: 5. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 36 N. — 3 N. — 5. 29 N. — 6 40 N.

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Reunsorg-Gera: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9, 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 V. — 10. 39 V. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 35 V. — *8. 40 V. — 11. 05 V. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 24 V. — 2. 48 V. — 11. 54 V. — 2. 15 N. — 4. 55 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Lieberwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8. 20 V. — 2. 48 N. — 4. 40 N. (an Sonn- und Festtagen). — *6. 20 N. — 8. 36 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Röderau-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 V. — *2. 10 N. — 11. 5 N. — 1. 40 N. — *5. 30 N. — 6 N. — *9. 5 N. — 11 N. (bis Wittenberge).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4. 22 fr. — 7. 15 V. — *9. 10 V. — 1. 40 N. — 6 N. — *9. 5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. N. — 5. 45 N. — 9. 25 N. — 11. 28 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

5. 45 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 35 N. (bis Halle). — 9 V. — 10 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12. 25 N. — 2 N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 20 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle) — *9. 56 N. — 10. 56 N. (bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 20 fr. — *7. 35 V. — 2. 55 V. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 N. — 4. 11 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eisenberger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Berlin: *3. 53 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 52 V. — *8. 10 V. — 10. 38 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — *8 N. — 9. 57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 57 V. — 11. 39 V. — 2. 36 N. — 5. 45 N. — 11. 36 N.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7. 52 V. — 9. 27 V. — 2. 36 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — 9. 24 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

E. Linie Gera-Reunsorg-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 9. 42 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — *6. 20 fr. — 9. 21 V. — *10. 34 V. — 11. 10 V. — 2. 38 N. — 5. 43 N. — 9. 2 N. — *9. 39 N.

B. Linie Dresden-Tölkeln-Leipzig: 7. 49 V. (von Nossen). — 11. 53 V. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 9. 46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7. 10 V. von Geithain). — 12. 3 N. — 6. 5 N. — *9. 20 N. — 9. 57 N. an Sonn- und Festtagen von Lausigk).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 13 V. — *11. 45 V. — 5. 21 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.

B. Linie Magdeburg-Herbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 26 V. — 10. 13 V. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 5 fr. — 6. 31 fr. (von Halle). — 7. 45 V. (von Halle). — *8. 13 V. — 9. 36 V. (von Halle). — 11. 5 V. — 12. 51 N. (von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 20 V. (von Erfurt). — *9. 40 V. — 10. 55 V. — 1. 37 N. — 5. 55 N. — 6. 53 N. (an Sonn- und Festtagen von Leipzig). — 8. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen). — *9. 38 N. — 11. 24 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Leipzig-Leipzig: 6. 33 fr. (von Gera). — 10. 45 V. — 4. 32 N. — *8. 21 N. — 9. 29 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Rußland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 V. (von Finsterwalde). — 12. 35 N. — *6. 42 N.

B. Linie Gera-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9. 29 V. — 1. 13 N. — 7. 44 N.

B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Leipzig: 6. 11 fr. (von Gera). — 10. 25 V. — 4. 9 N. — *8. 5 N. — 9. 4 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.

Vielfach geäußertem Wunsche entsprechend, habe ich mein Geschäftslocal durch Hinzunahme eines Parterreladens, Eingang ebenfalls Nürnberger Straße 8, abermals bedeutend vergrößert. Die seitherigen Localitäten in der 1. Etage bleiben nach wie vor als Anprobe- und Verkaufs-Salons geöffnet und sind dieselben durch separate Treppe mit dem Parterrelocal verbunden. Es bleibt den geehrten Damen jedoch unbenommen, sich auch wie seither durch die Hausflur direct in die Localitäten erster Etage zu bemühen.

Stets bestrebt, nur beste, praktische, solide und dauerhafte Specialitäten zu führen, wird es auch fernerhin mein eifrigstes Bestreben sein, eine jede Käuferin durch reellste, gewissenhafteste Bedienung zufrieden zu stellen.

Leipzig, den 13. Februar 1888.

Frau Flora Hormann-Knauer,
Corset-Special-Geschäft und Damenbedarfsartikelhandlung
Nürnberger Str. 8, parterre und 1. Etage (Ecke der Johannesgasse).

Reichhaltigstes Lager fertiger Spickel-Corsets in den neuesten **Pariser und Wiener Schnitten und brillantesten Façons — mit nur echtem Fischbein — bei elegantester, solidester und dauerhaftester Ausführung und zu mäßigen Preisen.** Für vortrefflichen, bequemen Sitzen — ohne jeden Magendruck — volle Garantie. Ein jedes Lager-Corset (vom feinsten bis zum einfachsten) wird beim Verkauf anprobirt.

Corsets nach Maaß, auch schon in billigeren Preislagen.

Special-Corsets für magenleidende und corpulente Damen — unübertrefflich.

Ball- und Braut-Corsets.

Kinder-Spickel-Corsets, sowie **Kinder-Spickel-Leibchen** | in reichster, bestassortirter Auswahl u. vorzüglichsten neuesten Façons bei billigen Preisen.

Umstands-Corsets. sehr bequem.

Tournüren außerordentlich leicht, dauerhaft und praktisch.

Einlagen zur Verschönerung der Büsten, leicht und luftig, weder Kautschuk noch Polsterung, unübertrefflich an Leichtigkeit und niemals warm machend.

Leib-Binden in vorzüglichen Façons, auch nach Maaß.

Verstellbare Geradehalter
für Damen und Kinder, praktischstes, neuestes System, ohne Stahl oder sonst einen harten Gegenstand, von Special-Aerzten empfohlen (besprochen in Nummer 25 der „Gartenlaube", Jahrgang 1886, und in Nummer 255 der praktischen Wochenschrift „Fürs Haus", Jahrgang 1887).

Prospecte und Anleitung zum Maassnehmen gratis und franco.

Damen-Binden, nach Vorschrift renommirter Special-Aerzte, mit antisept. Kissen, für jede Dame unentbehrlich.

Kunstvolle Maskirungen
hoher Schultern und Hüften
ohne Polsterung und Stahlstäbe.
Neuestes System,
von ärztlichen Autoritäten empfohlen.
Einzig in ihrer Art.

Die Ausgleichungen, welche ich nur nach von mir genommenem Maaße anfertige, werden unter Garantie und so ausgeführt, daß dieselben weder Druck noch Wärme ausüben, und daß der Fehler selbst dem schärfsten Auge verborgen bleibt.

Neu! Hygienische und chirurgische Damen-Bedarfs-Artikel. **Neu!**

Frau Flora Hormann-Knauer, Leipzig, Nürnberger Str. 8, part. u. 1. Etage (Ecke der Johannesgasse).